

**Protokoll der PGR-Sitzung vom 22.07.2021
20:10-21:55 Uhr, Christkönighaus Durlach
Anwesenheitsliste siehe Anlage**

TOP
1. Begrüßung / geistlicher Impuls
Begrüßung und geistlicher Impuls durch Winfried Becker
2. Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird angenommen, ergänzt um den Punkt Firmung unter TOP 8.
3. Aktuelles, Vorgaben
<p>- Die Hygienekonzepte der Kirchen und Gemeinderäume werden von Frau Link auf den aktuellen Stand der Corona-Verordnung Land Baden-Württemberg (25.06.2021) und der Instruktion zur Liturgie vom 01.07.2021 angepasst und können bei ihr auch eingesehen werden. In diesem Kontext kommt die Frage auf, warum die Ministranten einen Testungsnachweis brauchen. Herr Becker will dies klären.</p> <p>- PGR-Protokolle sind erst genehmigt, wenn die PGR-Mitglieder nach Verteilung des Protokolls 14 Tage Zeit zum/zur Widerspruch/Ergänzung hatten. Im Fall einer beantragten Protokolländerung wird ein Protokoll erst in der nächsten PGR-Sitzung genehmigt. Inhalte aus diesen Protokollen dürfen entsprechend nicht früher, also nicht vor Genehmigung, anderweitig verwendet werden (z.B. in Gemeindeteamprotokollen).</p> <p>- Für die genehmigten Protokolle der Gemeindeteams gilt unverändert die Absprache, sie den Mitgliedern des PGR zukommen zu lassen. Hintergrund ist, dass die PGR-Mitglieder informiert sind, ohne dass in jeder PGR-Sitzung länger über Themen der einzelnen Gemeindeteams gesprochen werden muss.</p> <p>In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass Handlungsaufträge transparent für die beauftragten Personen sein müssen. Deswegen können sie nicht einfach nur Teil eines Protokolls sein sondern müssen gesondert den betreffenden Personen mitgeteilt werden.</p>
4. Maßnahmen aus der Pastoralkonzeption - aktueller Stand und weiteres Vorgehen
<p>In der Pastoralkonzeption hat sich der PGR Aufgaben gestellt, die er kontinuierlich angehen will. Diese Aufgaben sind in einer Liste als Anlage zum Protokoll zusammengefasst.</p> <p>In der PGR-Sitzung wurde für die Handlungsfelder Familienpastoral und Liturgie abgeglichen, welche Maßnahmen schon angegangen wurden und ob sich für weitere Maßnahmen Personen als zuständige Ansprechpartner benennen lassen. Darüber hinaus wurden ergänzende Informationen zu diesen Handlungsfeldern zusammengetragen:</p> <p>- zu 2.3.1: In den Gemeindeteams soll, soweit nicht schon geschehen, der Bedarf an Schulungen für Wortgottesdienstleiter*innen erfragt werden. Wortgottesdienstgruppen bestehen bereits in Grünwettersbach, Aue und Durlach (Taizé). Das WortGoDi-Team in Durlach bereitet und leitet regelmäßig die Taizegebete und die Bußandachten in den geprägten Zeiten. Des Weiteren gibt es ein Team (Durlacher und Auemer), die den Anderen Karfreitag vorbereiten und gestalten.</p> <p>- zu 2.3.3: Es gibt bereits einige Besinnungsangebote für (hauptamtliche und) ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, z.B. den Elisabethen- und Annatag, Inputnachmittage für Lektor*innen und Kommunionhelfer*innen und Angebote des Bildungswerks.</p> <p>Für die anderen Bereiche der Pastoralkonzeption (Altenpastoral und Strukturen) stehen diese Arbeitsschritte noch aus. Hier sind die Gemeindeteams aufgerufen, die zugehörigen Maßnahmen entsprechend zu prüfen und eventuell Ergänzungen in der Liste vorzunehmen. Diese Listen dienen zur Vorbereitung einer späteren PGR-Sitzung und sind im Vorfeld bei Herrn Becker einzureichen.</p>
5. Arbeitsgruppe „Klimaneutrale Kirchengemeinde Karlsruhe-Durlach-Bergdörfer 2030“
Stellvertretend für die Arbeitsgruppe aus dem Gemeindeteam St. Peter und Paul stellt Herr Heinz-Jürgen Rockel deren aktuellen Stand und die weitere Planung vor. Die Arbeitsgruppe orientiert sich am Klimaschutzkonzept der Erzdiözese Freiburg und den Ergebnissen der bereits vor ein paar Jahren

durchgeführten Begehungen der Kirchen- und Gemeinderäumen. Sie plant ein Konzept zu erstellen, zunächst für St. Peter und Paul, als Fernziel aber für alle Gemeinden unserer Kirchengemeinde. Ein erster Entwurf des Konzepts für eine größere Klimafreundlichkeit soll in der PGR-Sitzung vom 22.09.2021 vorgestellt werden. Die Arbeitsgruppe braucht Unterstützung in Form von Mitwirkenden, der Bündelung von Ideen, den Gremien PGR und Stiftungsrat, insbesondere auch mit Blick auf die Entwicklung der Gebäudekonzeption in einer zukünftigen Kirchengemeinde Karlsruhe. Deswegen ist dieses Thema auf dem Klausurtag des PGR mitzudenken.

Die Arbeitsgruppe beabsichtigt, in den nächsten Wochen an die Gemeindeteams heranzutreten, um sie zu informieren bzw. einzubinden.

6. Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen

- Der Ökumeneausschuss hat sich zu einem ersten Brainstorming getroffen und über zukünftige Schwerpunktsetzungen nachgedacht. Ein Folgetreffen ist im Herbst geplant.
- Die ökumenische Weltversammlung tagt nächstes Jahr im September in Karlsruhe. Es ist gewünscht, dass die verschiedenen Gemeinden der Konfessionen eingebunden werden.
- Im Rahmen des Klimacamps Karlsruhe soll es ebenfalls einen ökumenischen Gottesdienst geben, es ist noch kein Termin bekannt.
- Der Sozialausschuss hat getagt und sich mit Themen befasst wie der Gewinnung neuer Mitarbeiter*innen und der Organisation der Caritassammlung.
- In der Mitgliederversammlung des Caritas-Verbandes wurde berichtet, dass in den vom Verband betriebenen Häusern keine Bewohner*innen aufgrund der Pandemie verstorben sind. Vorstand und Aufsichtsrat wurden in der Versammlung entlastet, die Finanzen waren in Ordnung.

7. Bericht aus dem Stiftungsrat

Die Beschlüsse des Stiftungsrats sind den PGR-Mitgliedern zugegangen und im Vorfeld der PGR-Sitzung war genügend Zeit, Rückfragen zu stellen oder Widerspruch einzulegen. Dies ist nicht geschehen, damit sind die Beschlüsse des Stiftungsrats durch den PGR angenommen.

- Die Leiterin des Kindergartens im Anna-Leimbach-Haus geht Anfang 2023 in den Ruhestand. Ihre Stellvertreterin, Frau Riffel, wird nach einstimmigem Beschluss des Stiftungsrats die Leitung übernehmen und dafür im Kindergartenjahr 2021/22 eingearbeitet.

- Für die Außenanlage der Kita St. Peter und Paul soll ein Reinigungsvertrag abgeschlossen werden. Das vorgelegte Angebot wurde vom PGR einstimmig abgelehnt, es wird ein weiteres Angebot eingeholt.

- Für die Möblierung von Büro und Personalzimmer im Kindergarten St. Cyriakus liegen zwei Angebote vor. Gleichzeitig gibt es in Aue relativ neue Büromöbel, die abgegeben werden könnten. Der Stiftungsrat beschließt einstimmig, dass die Erzieherinnen und Herr Reinle prüfen, ob die Möbel im Kindergarten eingebaut werden können. Falls nicht, wird das günstigere der beiden Angebote für die Möbel angenommen.

- Der Stiftungsrat stimmt einstimmig dem Antrag der Leiterin des Kindergartens St. Johannes zu, schrittweise in die Altersteilzeit zu gehen (Blockmodell).

- Der Stiftungsrat stimmt mit 4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung dafür, allen 7 Kindergärten künftig die EboCloud zur Verfügung zu stellen für sicheres und vereinfachtes Arbeiten der Leitungen und Erzieherinnen.

- Die Gemeinde St. Johannes wurde in einem Nachlass mit Bargeld bedacht, das zweckgebunden ist für die Kindergärten. Der Stiftungsrat muss die Annahme des Erbes und Verteilung des Geldes beschließen. Er nimmt einstimmig das Erbe an und beschließt die gleichwertige Aufteilung des Geldes auf die insgesamt 9 Kindergartengruppen.

Als Ergänzung zu diesen Beschlüssen wird angefügt, dass Frau Herr aufschlüsselt, was an Kosten durch die Sicherheitsbegehungen für die einzelnen Gebäude anfallen wird. Zudem werden Kostenvorschläge für die notwendigen Arbeiten in St. Konrad bzw. Johannes Baptista eingeholt. Da das erzbischöfliche Bauamt beschlossen hat, größere Investitionen auszusetzen, solange eine Kirchengemeinde kein Gebäudekonzept vorlegt, werden zunehmend Entscheidungen notwendig, die zwischen verschiedenen Gebäuden abwägen.

8. Verschiedenes

- Herr Weinmann informiert darüber, dass 133 Jugendliche zur Vorbereitung auf die Firmung eingeladen wurden. Sollten Jugendliche, die bis zum Zeitpunkt der Firmung 16 Jahre alt werden, versehentlich nicht angeschrieben worden sein, können sie sich bei Herrn Weinmann melden. Das Konzept der Firmvorbereitung wurde in zwei Informationsveranstaltungen vorgestellt, daran nahmen ca. 50 der Angeschriebenen teil. Die Vorbereitung umfasst sechs Sonntagnachmittage und zwei Samstage.

- Die Außenpfarrbüros sind pandemiebedingt bis zum Ende der großen Ferien geschlossen. Die Pfarrbüros in Stupferich und Grünwettersbach werden ab September wieder öffnen. Die Büros in Aue und Grötzingen bleiben aufgrund geringer Nachfrage zunächst geschlossen. Das Thema der Außenpfarrbüros wird auf dem Besinnungstag des PGRs aufgegriffen werden.

- Nächste Sitzungstermine sind der
22.09.2021, Thema „Projekt Kirchenentwicklung 2030“ mit Herrn Dekan Streckert und Herrn Dekanatsreferent Bitsch
09.11.2021
03./04.12.2021, Klausurtag

Abschlusssegen durch Herrn Pfarrer Gut
Protokollantin: Beate Schramm